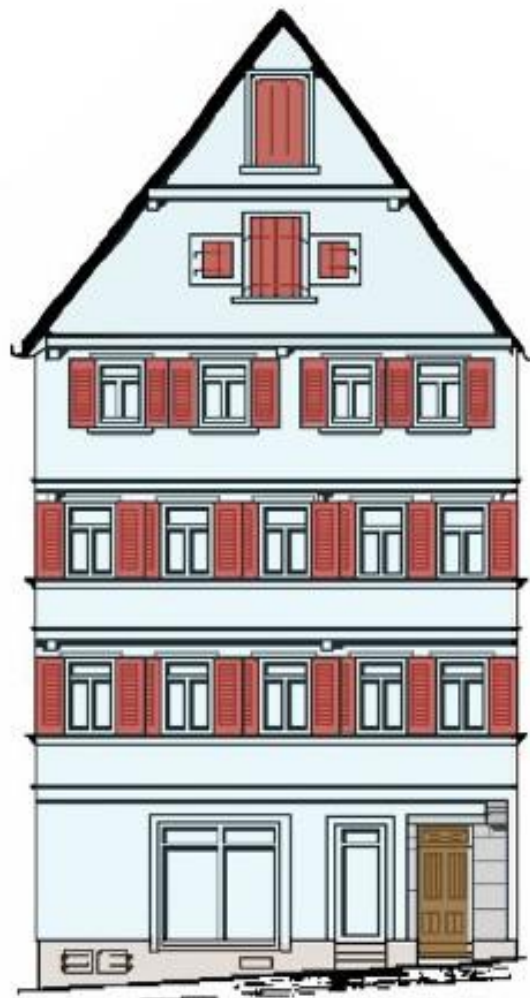


Beratung. Information. Koordination.

Allgemeiner Deutscher Fahrradclub (ADFC) – NaturFreunde Tübingen –
Ökostadt Tübingen – Verkehrsclub Deutschland (VCD) –
Wissenschaftsladen Tübingen – nez e.V.



Jahresbericht 2019



Vorwort

Liebe Mitglieder, Mitgliedsvereine und Fördermitglieder,

seit Sonja Bluhm die Leitung des Umweltzentrum Tübingen übernommen hat, liegt ein wesentlicher Schwerpunkt auf der Bildungsarbeit und der Planung und Durchführung von Veranstaltungen, obgleich wir noch immer auf Messen, Märkten und Ähnlichem vertreten sind. Persönlich, telefonisch oder per E-Mail bieten wir darüber hinaus Bürger*innen in natur- und umweltfachlichen Fragen.



Personelle Unterstützung gab es im Jahr 2019 durch die FÖJlerin Tiana Grüninger und seit September 2019 durch den FÖJler Milan Geiger. Die FÖJ-Stelle wird seit einiger Zeit mit der Kinder- und Jugendfarm Tübingen e.V. geteilt, eine für alle Beteiligten sehr vorteilhafte Regelung.

Mit dem Jahresbericht möchten wir Ihnen/Euch einen Einblick in die Arbeit des Umweltzentrums geben und haben deshalb kurze Beschreibungen der Aktionen und Projekte des Umweltzentrums im letzten Jahr zusammengestellt.

Bedanken möchten wir uns ganz herzlich bei den zahlreichen, oft seit vielen Jahren engagierten Helfer*innen und Unterstütze*innen des Umweltzentrums. Besonderer Dank gilt unseren Fördermitgliedern, ohne deren Spenden unsere Arbeit so nicht möglich wäre. Ihre meist schon viele Jahre andauernde Unterstützung ist ein sehr wichtiges Standbein für uns. Ebenso wichtig ist für uns die regelmäßige Unterstützung durch städtische Mittel, die uns der Gemeinderat dankenswerterweise zuspricht.

Mit freundlichen Grüßen

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'P. Müller'.

1. Vorstand Peter Müller

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'U. Rath'.

2. Vorstand Ursula Rath

Bürger*innenberatung im Umweltzentrum



Annahme u.a. von Handys und CDs im UWZ

Über 400 Gespräche führten wir im vergangenen Jahr mit interessierten und ratsuchenden Bürger*innen, die Fragen u.a. zu Biodiversität (hauptsächlich Wildbienen), Klimawandel und Klimaschutz, Recycling und Energie, nachhaltigen Dämmstoffen, naturschutzfachlichen Themen (Wespen etc.) sowie einer nachhaltigeren Lebensweise hatten. Außerdem wurden Fragen zum Umweltzentrum selbst, Möglichkeiten zur Mitarbeit und zur „Nacht der Nachhaltigkeit“ gestellt. Darüber hinaus ist das UWZ Anlaufpunkt aufgrund seines Recyclingangebots; die kostenlose Abgabe von Aluminium, CDs, Handys und Kork wird sehr gut angenommen. Grundsätzlich freut uns das, da weniger Rohstoffe weggewor-

fen werden, gleichzeitig fragen wir uns, ob das ein weiteres Signal für den allgemein steigenden Konsum ist.

Informationsveranstaltungen und Infostände des Umweltzentrums

Das Umweltzentrum auf der fdf

Mit seinem Stand zum Thema „Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen“ und der Bürger*innenausstellung „Raus aus der Nische, rein in die Stadt“ vom Energielabor Tübingen war das Umweltzentrum im März 2019 auf der „fdf – für die Familie Messe“ zu finden. Interessierte Besucher*innen konnten Details zu den technischen und bauphysikalischen Eigenschaften der verschiedenen Dämmstoffe erfahren und wie sich diese auch auf Wirtschaft und Arbeitsplätze im Land auswirken. Viele Materialien waren am Stand zum Anschauen und Anfassen ausgestellt.

Die Bürger*innenausstellung mit Beispielen umweltbewussten Verhaltens Tübinger Bürger*innen wurde inzwischen beim UWZ gelagert und kann für geeignete Veranstaltungen ausgeliehen werden.



Umweltzentrums-Vorstand Peter Müller am Stand mit Oberbürgermeister Boris Palmer

Das Umweltzentrum auf dem Klimatag

Auf dem „Klimatag“ Ende April 2019 war das Umweltzentrum mit der Ausstellung "Dämmstoffe aus nachwachsenden Rohstoffen" wieder vertreten. Auch hier luden mitgebrachte Anschauungsobjekte die Besucher*innen ein, Dämmstoffe „live“ zu erleben und Antwort auf konkrete Fragen zum Thema Wärmedämmung und Energieeinsparung zu erhalten.

Über 25 Beratungen wurden an unserem Infostand durchgeführt und darüber hinaus informierten wir über das Umweltzentrum und seine Tätigkeiten.

Umbrisch-Provenzalischer Markt (UPM)

Beim Kinderfest im September, das im Rahmen des UPM stattfand, waren wir mit dem UWZ - Barfußpfad vertreten. Viele Kinder und auch manche Erwachsene liefen mit großer Begeisterung nicht nur einmal über diesen Pfad, der u.a. aus Moos, Tannenzapfen, Heu, Stroh und Schafswolle besteht. Der Pfad kann gerne für Veranstaltungen ausgeliehen werden.

Das Umweltzentrum beim Markt der Vereine

Ende November waren wir beim Markt der Vereine vertreten, der im Rahmen von der Neubürger*innen Veranstaltung vom BüroAKTIV Tübingen e.V. organisiert wird. Das UWZ stellte sowie viele andere Institutionen u.a. seine Arbeitsfelder und Angebote vor.

Das Umweltzentrum bei dem 4. Globalen Klimastreik von Fridays for Future in Tübingen

Zusammen mit dem BUND Neckar-Alb hatte das Umweltzentrum Tübingen einen gemeinsamen Informationsstand im Rahmen des 4. Globalen Klimastreiks. Trotz des regnerischen Wetters kamen einige sehr interessante Gespräche u.a. zu Klimagerechtigkeit zustande. Bei dieser Gelegenheit kam auch ein Kontakt zu Parents for Future zustande, die inzwischen für ihre Treffen den Raum des UWZ suchen.

Sommerferienprogramm

Der Wildbienen-Nisthilfenbau ist schon seit vielen Jahren ein fester Bestandteil des Umweltzentrums im Tübinger Sommerferienprogramm, der dieses Jahr auf der Kinder- und Jugendfarm in Derendingen stattfand.

Die Kinder bauten verschiedene Wildbienen-Nisthilfen, einerseits aus Hartholzklötzen, in die Gänge gebohrt wurden und mit einem Dach versehen, und andererseits aus Schilfrohr, das mit Draht zusammengebunden wurde. Die Schüler*innen lernten außerdem einiges über die Lebensweise und die verschiedenen Arten der Wildbienen. Dazu wurde von unserer FöJlerin eine für Kinder ansprechende Broschüre zu Wildbienen erstellt, die bei dieser Gelegenheit verteilt werden konnte.

Ausstellung zum Thema Plastik

Zusammen mit dem Umweltaudit der Stiftskirche entwarf die FöJler*in Tiana Grüninger zusammen mit großer inhaltlicher Unterstützung von Dr. Roswitha Meyer (aktives Mitglied im Umweltzentrum und beim Umweltaudit) Plakate zu dem Themenfeld Plastik im Alltag. Auf diesen Plakaten wurde u.a. allgemeines über Plastik und seine Auswirkung auf die Umwelt erklärt sowie Alternativen zu Kunststoff aufgezeigt. Zu den jeweiligen Postern wurden Anschauungsobjekte ausgestellt. Diese Ausstellung wurde im Rahmen der 4. Nacht der Nachhaltigkeit im Schaufenster des Gemeindehaus Lamm gezeigt und danach über mehrere Monate im UWZ.



Ausstellung bei der NdN 2019

Veranstaltungen

Vortrag Paul Westrich

Anfang April organisierte das Umweltzentrum in Kooperation mit der Stiftskirche Tübingen den Vortrag „Weit mehr im Angebot als Nektar und Pollen: Die erstaunlich vielfältige Rolle der Pflanzen im Leben der Wildbienen“ mit dem Diplombiologen Dr. Paul Westrich, der seit mehr als 40 Jahren die heimischen Wildbienen erforscht. Anhand von sehr eindrucksvollen Fotos und Filmsequenzen zeigte Paul Westrich den mehr als 50 Besucher*innen u.a. auf welche Art und Weise Pflanzen von Wildbienen für ihr eigenes Leben und das ihrer Nachkommen genutzt werden und welche vielfältigen Abhängigkeiten zwischen Bienen und Blüten bestehen.



Poster Veranstaltung

Nacht der Nachhaltigkeit



Foto: Stephanie Kobori Belck

Ende Mai fand zum 4. Mal die Nacht der Nachhaltigkeit unter dem Motto „Aufgeweckt die Zukunft tragen“ statt. An zwölf Orten in der Tübinger Innenstadt konnten die Besucher*innen verschiedene Projekte und Initiativen aus Tübingen und Umgebung kennenlernen. Ihr nachhaltiges Wirken ist vielfältig und die Frage, wie unser aller Leben nachhaltiger gestaltet werden kann, wurde aus verschiedensten Perspektiven in den Blick genommen.

So gab es u.a. konsumkritische Stadtrundgänge, einen Kurzvortrag zum Thema „Klimawandel – Politikwandel: wer steuert wen“ den Expert*innenrat Energiesparen und Klimaschützen, einen Sustainability Slam, eine Kleidertauschparty mit Upcycling und einen Mitmachstand zu "Klimaschutz braucht Menschenrechte". Insgesamt wurden über 35 Mitmachaktionen, Infoständen, Vorträgen, Führungen und Filme angeboten.

Mit dieser Veranstaltung möchten wir zum Handeln und zur aktiven Partizipation motivieren, um den sozial-ökologischen Transformationsprozess voranzutreiben. Die nächste Nacht der Nachhaltigkeit ist daher für 2021 geplant.



Foto: Stephanie Kobori-Belck

Podiumsdiskussion: Wie viel Bio brauchen wir? Und was ist uns der Artenschutz wert?



Foto: Swantje Uhde-Sailer

Zusammen mit dem BUND Neckar-Alb, Nabu Tübingen, Bürgerprojekt Tübingen sowie der Stiftskirchengemeinde veranstalteten wir im Dezember eine sehr gut besuchte Podiumsdiskussion zum Thema „Wie viel Bio brauchen wir? Und was ist und der Artenschutz wert? Auf dem Podium saßen Rüdiger Bechtle (konventioneller Landwirt), Dr. Christian Eichert (Geschäftsführer Bioland Baden-Württemberg), Michael Schneider (Marktladen Tübingen) und Gottfried May-Stürmer (u.a. Landwirtschaftsreferent BUND). Moderiert wurde die Veranstaltung von Judith Engelke.

Es wurde zu unterschiedlichen Fragen rege diskutiert, beispielsweise was die wichtigsten Stellschrauben im Kampf gegen Artensterben sind, ob der lokale Anbau von Lebensmitteln, beispielsweise Früchten, ausgebaut werden kann oder wie hoch der Bio-Anteil in der Landwirtschaft sein sollte. Darüber hinaus wurde ein kurzer Überblick über den Biomarkt in Baden-Württemberg gegeben und der aktuelle Stand zu den Verhandlungen des Eckpunktepapiers der Landesregierung wurde erläutert.



Foto: Swantje Uhde-Sailer

Bildungsarbeit 2019

Im letzten Jahr wurden insgesamt drei Workshops und ein Seminar geplant und durchgeführt. Nachfolgend werden Beispiele gegeben.

Suffizienz – Was braucht es für einen nachhaltigen Lebensstil?

Dieser Workshop wurde insgesamt dreimal angeboten sowohl an der Universität Tübingen als auch der Hochschule Rottenburg. Die Studierenden beschäftigten sich einerseits mit den Herausforderungen der Ressourcenübernutzung des Planeten und den damit verbundenen Folgen. Andererseits setzten sie sich intensiv mit der Nachhaltigkeitsstrategie Suffizienz auseinander, die nicht auf technischen Fortschritt basiert, sondern durch veränderte Verhaltensweisen des Menschen eine Reduzierung des Ressourcenverbrauchs erlangen möchte. Bei dieser Handlungsstrategie steht nicht nur das konsumierende Individuum und seine Kaufentscheidungen im Fokus, sondern auch gesamtgesellschaftliche Strukturen. Daher wurde sich unter anderem mit individuellen als auch gesellschaftlichen Faktoren beschäftigen, die einen „nachhaltigeren Lebensstil“ fördern bzw. hemmen. Handlungsmöglichkeiten auf den unterschiedlichen Ebenen (u.a. Politik, Unternehmen, Zivilgesellschaft) wurden darüber hinaus erarbeitet.

SDGs: Nachhaltiges Leitbild für das 21. Jahrhundert?!

Zusammen mit Amelie Schönhaar (nez e.V.) wurde dieser Workshop im Rahmen von der Week of Links angeboten. Im September 2015 verabschiedete die Generalversammlung der Vereinten Nationen die Agenda 2030 mit 17 globalen Zielen für Nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, kurz: SDGs) und 169 Unterzielen. Die SDGs mit ihren Unterzielen werden vielfach als „Gebrauchsanweisung“ für die Gestaltung einer nachhaltigen Zukunft bezeichnet.

Ziel dieses Workshops war es, den Teilnehmenden die Grundlage zum Verständnis des Leitbildes einer Nachhaltigen Entwicklung (NE) zu vermitteln. Sie lernten die Agenda 2030 kennen und stellten den Bezug zu einer NE her. Weiterhin wurde analysiert und diskutiert, inwiefern es durch die SDGs gelingen kann, die Vision der Agenda 2030 umzusetzen.

Seminar „Bildung für nachhaltige Entwicklung verstehen und vermitteln“

Im Rahmen des Studium Oecologicum an der Universität Tübingen wurde zusammen mit Birgit Hoinle (IZEW Tübingen) das Seminar zu einer Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) angeboten.

Inhalte dieses Seminars waren:

- Konzepte einer nachhaltigen Entwicklung und Sustainable Development Goals
- Ziele und Kompetenzen einer BNE
- Geschichte und Stränge einer BNE (u.a. Umweltbildung, Globales Lernen, Friedenspädagogik)
- Akteurslandschaft in der globalen, nationalen und lokalen BNE
- Methoden zur Konzipierung eigener Bildungsveranstaltungen im Nachhaltigkeitskontext

EMAS Umwelterklärung 2019



Seit März 2010 ist das Umweltzentrum nach dem europäischen Eco Management and Audit Scheme (EMAS) zertifiziert. EMAS zertifiziert dabei nicht einen besonderen Standard, sondern ist die offizielle Bestätigung, dass wir unsere Umweltwirkungen mit einem festgelegten Managementsystem kontinuierlich verbessern. Alle relevanten Daten, die Energieverbräuche, Abfallmengen etc., aber auch unser „Output“ in Form unserer Umweltbildungsprojekte und der Informationsmaterialien werden kontinuierlich quantitativ erfasst, gewertet und auf Verbesserungsmöglichkeiten geprüft.

Abgeschlossene Projekte

Mitarbeit im Energielabor Tübingen



Abb. 1 Beratungsnachmittag im Rathaus-Foyer

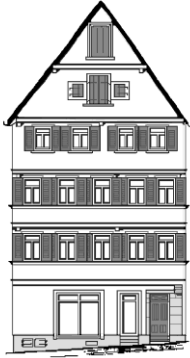
Seit 2016 lief das Projekt Energielabor Tübingen. Über einen Projektzeitraum von drei Jahren wurde unter dem Titel „Gemeinsam zur Energiewende“ untersucht, wie eine nachhaltige Energiewende in der Stadt möglich ist. Fünf Quartiere in Tübingen wurden dafür genauer unter die Lupe genommen.

Das Umweltzentrum war neben der Universitätsstadt Tübingen, den Stadtwerken Tübingen und dem BUND Praxispartner bei diesem Forschungsprojekt, das federführend die Universität Tübingen durchführte. Im Januar 2019 fand die Abschlussveranstaltung „Herausforderung: Energiewende in Städten“ des Reallabors statt.

Sonstiges

Das Umweltzentrum ist regelmäßig beim **Runden Tisch Naturschutz** anwesend, zu dem die Stadt Tübingen (Stabsstelle Umwelt- und Klimaschutz) einlädt und seit November 2019 im **Klimaausschuss** vertreten. Zudem unterstützen wir das Tübinger Bündnis InnenStadtStrecke (**TÜBISS**).

Impressum und Kontakt



Umweltzentrum Tübingen e.V.

Kronenstraße 4
72070 Tübingen

Tel. 07071 / 51011

Web www.umweltzentrum-tuebingen.de

Mail uwz@umweltzentrum-tuebingen.de

Öffnungszeiten: Montag und Mittwoch 9 –12 Uhr, Dienstag und Donnerstag 15–18 Uhr
sowie nach Vereinbarung

Vorstand: Peter Müller, Ursula Rath
Geschäftsführerin: Sonja Bluhm